

## Erfolgsgeschichte

# Digitalisierung ganzheitlich gedacht

Das französische Krebsforschungszentrum Institut Curie setzt bei der Prozessautomatisierung auf Sage X3.

„Sage X3 bietet die Leistungsfähigkeit und Flexibilität, um so unterschiedliche Bereiche wie Patientensuche und -aufnahme nahtlos zu verwalten.“

Florence Civette, Projektleiterin für digitale Finanztransformation



Das Pariser Institut Curie ist ein langjähriger Nutzer von Sage X3. Das ERP-System steuert heute das internationale Forschungszentrum, den Krankenhauskomplex und die Zentrale.



Mit 4.000 Mitarbeitern treibt das Institut die Digitalisierung seiner Prozesse stark voran. Die elektronische Rechnungsstellung verstärkt und lenkt diese Entwicklung.



Mit seinem breiten Lösungsportfolio unterstützt Sage das Institut Curie dabei, Digitalisierung und Effizienz im gesamten Unternehmen voranzutreiben. Gleichzeitig erleichtert Sage seinen Kunden den Übergang zur elektronischen Rechnungsstellung – ein wichtiger Schritt im Rahmen der digitalen Transformation.

# Sage

**Kunde**  
Usines Desautel

**Standort**  
Paris, Frankreich

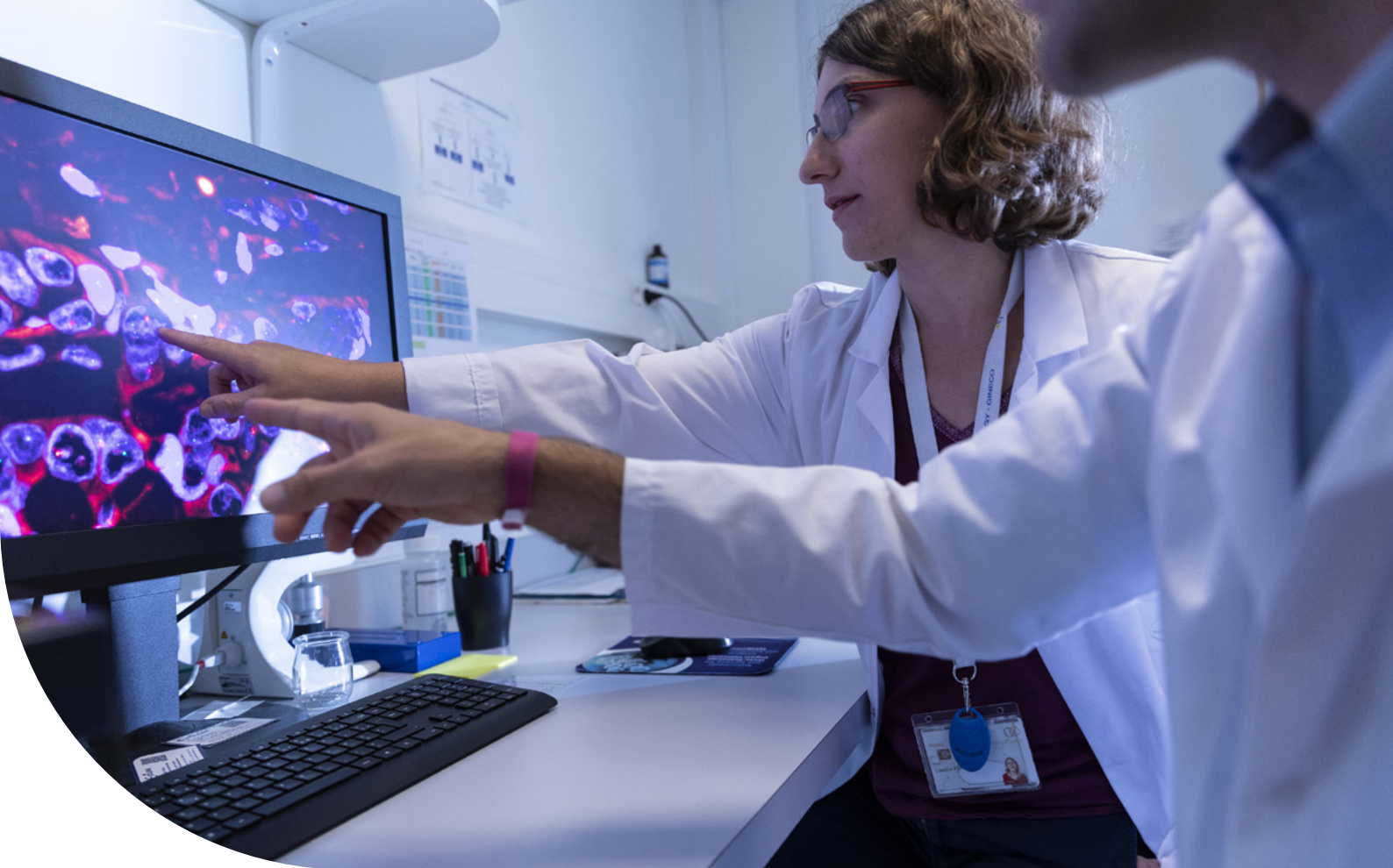
**Branche**  
Gesundheit

**Produkt**  
Sage X3

  
institut  
**Curie**

### Über das Institut Curie

Das Institut Curie ist das führende Zentrum für Krebsforschung und -bekämpfung in Frankreich und seit 1921 als gemeinnützige Stiftung anerkannt.



„In seiner Tradition der Exzellenz stellt das Institut seine Expertise in den Dienst krebserkrankter Menschen.“

Florence Civette,  
Projektleiterin für digitale Finanztransformation

#### **Weltweite Expertise gebündelt**

Als gemeinnützige Stiftung verfolgt das Institut Curie drei zentrale Aufgaben: Die Forschung steht dabei ganz in der Tradition seiner Gründerin Marie Curie. Die Krebsbehandlung erfolgt in einem international renommierten Krankenhauskomplex an drei Standorten. Zudem engagiert sich das Institut Curie intensiv für den Erhalt und die Weitergabe von Wissen.

Florence Civette leitet die Digitalisierung der Prozesse im Institut: „Mit über 1.000 Forschenden bei insgesamt fast 4.000 Beschäftigten ist Innovation auf allen Ebenen Teil unserer DNA. In meinem Bereich, der digitalen Transformation, spielt künstliche Intelligenz bereits eine wichtige Rolle.“

#### **Starkes Management als Basis der Unabhängigkeit**

Öffentliche Zuschüsse bilden eine wichtige Grundlage – über leistungsbezogene Vergütung im Behandlungsbereich und Forschungsförderung durch Gesundheitsorganisationen. Private Fördergelder, Sponsoring und Spenden sichern dem Institut Curie jedoch seine Unabhängigkeit und ermöglichen die kontinuierliche Forschungsarbeit.

Vermögensverwaltung spielt für das Institut eine zentrale Rolle. Dazu gehört ein umfangreiches Portfolio an Marken und Patenten, das durch Lizenzeinnahmen zum Gesamtertrag beiträgt. Eine Finanzkommission unterstützt den Vorstand bei der Überwachung der Investments. Das Institut Curie verfolgt dabei eine selektive Politik nachhaltiger Geldanlage.



### **Digitalisierung ganzheitlich angehen**

„Im engeren Sinne geht es bei meiner Arbeit darum, den digitalen Informationsaustausch zu verstärken“, erklärt Florence Civette. „Aber Digitalisierung stellt zwangsläufig auch die internen Organisationsstrukturen in Frage.“

Die Veränderungen im Management sind besonders weitreichend, da Florence Civette einen großen Bereich verantwortet: „Meine Arbeit umfasst sowohl den Kunden- als auch den Lieferantenzklus. Das Institut Curie setzt auf ein breites Portfolio an Lösungen.“

### **Sage X3 als Kernlösung**

Im Institut Curie kommt Sage X3 in den Bereichen Handel, Einkauf, Vertrieb und Finanzen zum Einsatz. Das ERP-System bildet die zentrale Plattform, die durch weitere Anwendungen ergänzt wird. „Historisch bedingt arbeiten wir mit verschiedenen Fachanwendungen, sowohl bei der Kunden- als auch bei der Lieferantenrechnungsstellung. Diese sind über Schnittstellen mit Sage X3 verbunden“, erklärt Florence Civette.

### **Die Vorteile der Sage-Produktfamilie nutzen**

„Wir sind seit 2009 Kunde von Sage“, berichtet Florence Civette. „Im Jahr 2016 haben wir alle Einheiten – den Krankenhauskomplex, die Zentrale und natürlich das Forschungszentrum – in die Sage X3 Gesamtumgebung überführt.“

Neben Sage X3 nutzt das Institut weitere Sage-Lösungen. „Wir setzen Sage 100 Payment Methods für das gesamte Cash-Management ein. Außerdem prüfen wir weitere Sage X3 Module, die unseren Alltag vereinfachen könnten.“



„Was die Anforderungen der E-Rechnung angeht, vertraue ich voll auf Sage. Das entbindet uns allerdings nicht von umfangreichen internen Vorbereitungen.“

Florence Civette,  
Projektleiterin für digitale Finanztransformation

#### **Die E-Rechnung als Motor der Digitalisierung**

„Wir haben viele Digitalisierungsprojekte im Institut. All diese müssen ineinandergreifen“, erklärt Florence Civette. „Bei der Analyse unserer aktuellen Prozesse sehen wir noch viel manuelle Arbeit und häufige Excel-Nutzung.“

Für die Projektleiterin Digitalisierung ist klar: „Die mit der E-Rechnung verbundene Digitalisierung wird alle Prozesse verbessern. Sie wird auch die interne Kommunikation zwischen allen Abteilungen stärken.“

Davon profitiert besonders der Finanzbereich: „Wir werden Zeit sparen. Diese können wir dann nutzen, um unseren Mitarbeitenden andere, deutlich anspruchsvollere Aufgaben zu übertragen.“



**Sage GmbH**  
Franklinstraße 61 – 63  
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0  
info@sage.de

[www.sage.com](http://www.sage.com)



© 2025 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.